

Hochwirdiger furst. Euer furstlichen gnaden seind mein schuldig  
unterthenig willig dienst zu vorn et cetera.

Genediger furst unnd herr, was euer furstlichen gnaden

mehrmals mir wegenn der verhofftin

Loderin genedig befehenn laßen, dem-

selben habe ich untterthenig nach gelebt

unnd die jenigen personen für mich erfor-

dern laßenn, welche austrücklichen gestendig,

das Loderin die jenigen wortt gered,

davon euer furstlichen gnaden untterthenig bericht worden

seind. Unnd obwoill die selbenn

personenn ich ir untter augen stellen,

habenn sie dafür umb

Gottes willen zu erlaßen gepetten mit

vermeldung, sie hetten sich nichts gutes

für ir zu befahren, wen dieselben

wiederumb außgelaßen wurde.

Wobei es nuhn endlichen gelaßen und be-

ruhen soll. Bin euer furstlichen gnaden befehls ich unter-

thenig erwartend. Datum den 7. De-

cembris anno et cetera 1585.

Steffan Zobel

von Giebelstatt

amptman zu

Arnstein et cetera

-----  
Dem hochwirdigen fursten und herrn

herrn Julio bischoffe zu Wirtzburgkh

unnd hertzogen zu Franckhen et cetera meinen

genedigen fursten unnd herrn et cetera